

Mischmasch st. Gemische führt Bergm. an, vermuthlich um ersteres zu tadeln, da es kein Provinzialwort, sondern auch in Deutschl. gewöhnlich ist.

Miskram, der, heißt 1) eine unzeitige Niederkunft mit einem todten Kind, 2) ein Mondkalb. Bergm. empfiehlt dafür Mißfall.

Misse st. Gewürzbier, führt Bergm. an (aus dem Lett.)

Mißbett st. Mißbeet führt Bergm. an, (vermuthlich soll es Mistbeet heißen.)

Mispall s. Palle.

Mitesser s. Borsten.

Mitmorgen, der, (soll vermuthlich nach dem Ebstn. die Mitte des Morgens oder eigentlicher des Vormittags heißen) bezeichnet die Zeit wenn der Bauer frühstücket und sein Zugvieh auf dem Acker füttert, nemlich um 8 bis 9 Uhr.

mitsamt st. nebst, mit, mit einander, hört man auch zuweilen in Deutschl.

Modd s. Mott.

moddig (wird selten wie mottig ausgesprochen) heißt 1) schmutzig, kothig; 2) modericht, z. B. das Wasser schmeckt moddig d. i. nach Moder oder nach Schlamm und verfaultem Gras. In Deutschl. hört man zuweilen muddicht.

Mönch, der, heißt auffer der allgemeineren Bedeutung, 1) der Zapfen zur Ablassung eines
Teichs,